

DeLaval International AB

DeLaval Selbstfangfressgitter

Modell HL 10

DLG-Prüfbericht 5757



Anmelder

DeLaval International AB
Box 39
SE-14721 Tumba/Schweden
Telefon: 0049 40 3033443-15
Telefax: 0049 40 3033443-49
E-Mail:
Lukas.Wolbeek@delaval.com
Internet: www.delaval.com

Kurzbeschreibung

Selbstfangfressgitter für Milchkühe oder Rinder im Baukastensystem für Laufställe zum Zweck der Fixierung von Tieren während der Grund- und Kraffutteraufnahme sowie für Maßnahmen der Tierkontrolle und -behandlung.

Das Selbstfangfressgitter hat die folgenden Bedienmöglichkeiten:

1. geöffneter Stand,
die Tiere können den Kopf frei durch das Fressgitter bewegen;
2. verriegelter Stand,
die Tiere fangen sich selbst;
3. Einzelplatzlösung,
jedes Tier kann auch einzeln entriegelt werden.



DLG e.V.
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel

(Technische Daten siehe Seite 4.)

Beurteilung – kurzgefasst

Prüfmerkmal	Prüfergebnis	Bewertung
Eignung	zur Fixierung von enthornten Kühen und Rindern ab 380 kg während der Grund- und Kraftfutteraufnahme sowie für Maßnahmen der Tierkontrolle und -behandlung	

Technische Kriterien

Einbau	Montage- und Einbauplan übersichtlich und verständlich Montage kann in Eigenleistung mit handwerklichem Geschick ausgeführt werden	+ ○
Futtermalverluste	gering	+
Handhabung	obenliegende Verriegelung einfach und leicht zu bedienen Einzelplatzentriegelung nur mit Vorsicht betätigen	+ ⊕
Betriebssicherheit	während des Einsatzes gut keine Störungen	+ +
Haltbarkeit	während des Einsatzes gut, kein nennenswerter Verschleiß	+ +
Garantie	Ein Jahr Gewährleistung	

Tierbezogene Kriterien

Verhalten der Tiere	Gewöhnung bereitet enthornten Tieren keine Schwierigkeiten	+
Verletzungen	wurden bisher nicht beobachtet	+

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit	bestätigt durch DPLF	
--------------------------	----------------------	--

Bewertungsbereich: ++ / + / ○ / - / -- (○ = Standard)

Prüfungsergebnisse

I. EIGNUNG

Das DeLaval Selbstfangfressgitter HL 10 eignet sich zur gruppenweisen Fixierung von enthornten Kühen und Rindern ab 380 kg während der Grund- oder Kraftfutteraufnahme sowie für Maßnahmen der Tierkontrolle und -behandlung sowie zur Fixierung der Kühe nach dem Melken. Die Lieferung des Fressgitters als Baukastensystem und individuell einstellbaren Fressplatzbreiten mit 50 und 60 cm (Jungvieh) sowie 65, 70, 75 oder 80 cm (Kühe) gestatten auch bei Umbauten eine weitgehende Anpassung an gegebene Futtertischlängen und Innenstützen.

II. TECHNISCHE KRITERIEN

Einbau

Die Montage und der Einbau des Fressgitters erfordert handwerkliches Geschick, kann aber mit Hilfe des Einbauplanes auch in Eigenleistung ausgeführt werden. Für den Einbau des Fressgitters sind 2 Personen erforderlich. Die Bohrungen am Fressgitter zur Befestigung an Standrohren und Stützen sind passgenau. Der Einbauplan ist übersichtlich und verständlich.

Beim Einbau ist auf eine richtige Einstellung der Verriegelungsmechanik und der Fixierungselemente

zu achten, damit die Fangsicherheit gegeben ist. Etwa 4 Wochen nach Einbau sollten die Befestigungsschrauben der Einloch-Rohrschellen nachgezogen werden.

Futtermittelverluste

Die Futtermittelverluste sind auch bei freiem Zugang zum Fressgitter gering, da die Tiere beim Verlassen des Fressplatzes den Kopf anheben müssen. Bei eingefangenen Tieren treten kaum Futtermittelverluste auf. Eine Schrägstellung des Fressgitters um ca. 15° zum Futtertisch hin beeinträchtigt die Funktion des Fressgitters nicht.

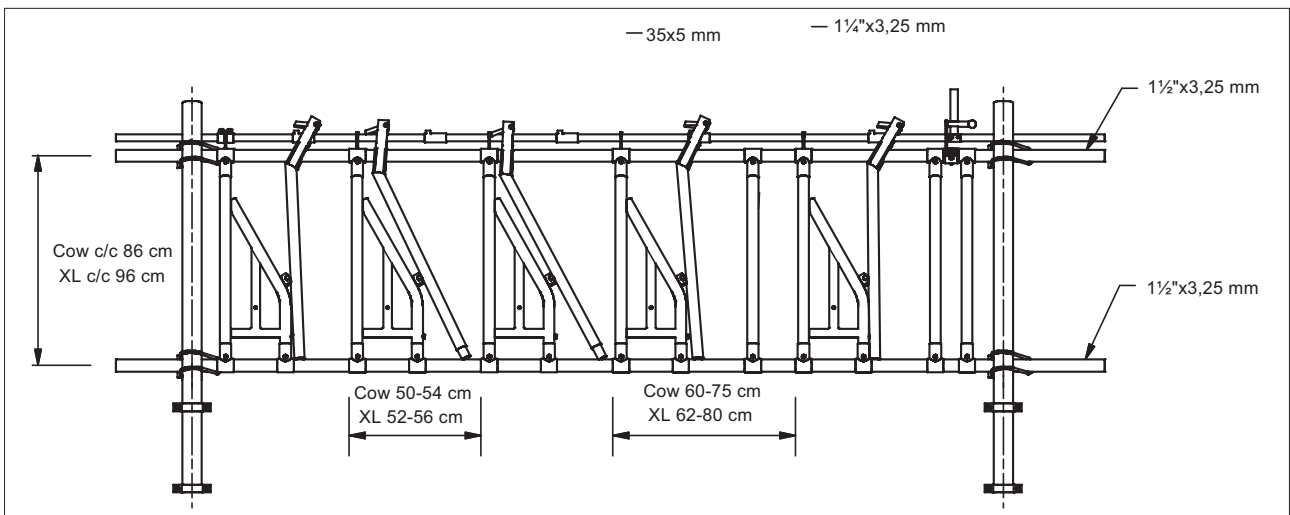


Bild 2:
Systemskizze DeLaval Selbstfangfressgitter HL 10 (Typ Cow und XL)

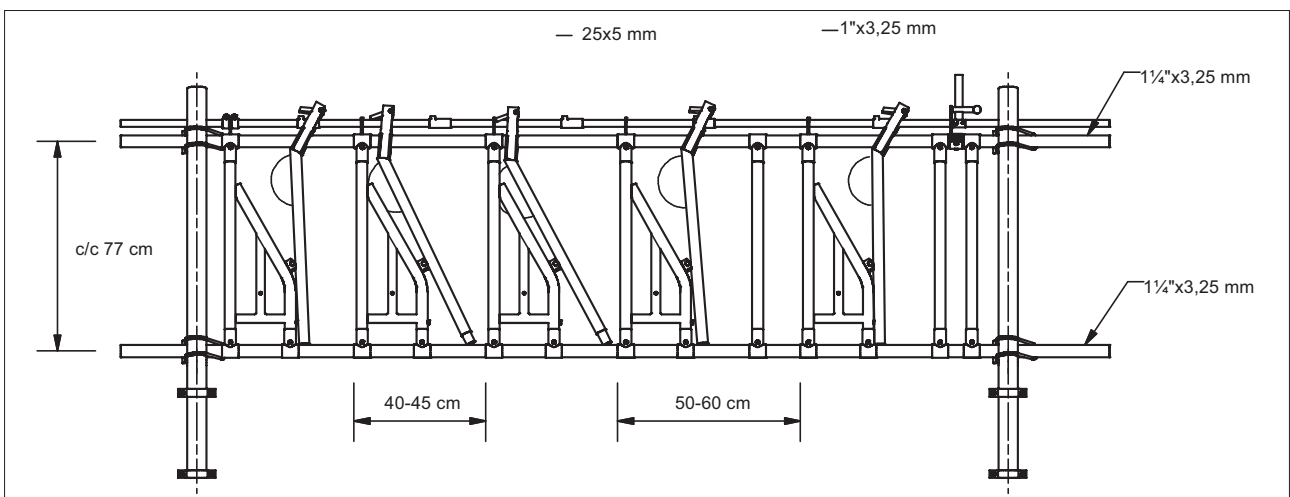


Bild 3:
Systemskizze DeLaval Selbstfangfressgitter HL 10 (Typ Jungvieh)

Handhabung

Die Handhabung des Fressgitters ist einfach und einhändig möglich. Die obenliegende Verriegelung ist leichtgängig und gut zu bedienen. Die Einzelplatzverriegelung sollte bei fixierten Tieren nur mit Vorsicht betätigt werden.

Die vorhandenen Gumminoppen an den Fangrohren verhindern eine höhere Geräuschbelastung.

Betriebssicherheit

Die Betriebssicherheit war während des praktischen Einsatzes von 12 Monaten gut, es sind keine Störungen aufgetreten.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit war während des praktischen Einsatzes von 12 Monaten gut. Es wurde kein nennenswerter Verschleiß an Verriegelung, Schrauben oder Metall- und Kunststoffteilen festgestellt.

Garantie

Der Hersteller gewährt gemäß seiner Garantiebedingungen eine Garantie von einem Jahr.

III. TIERBEZOGENE KRITERIEN

Verhalten der Tiere

Die Gewöhnung der Tiere an das Fressgitter bereitet enthornten Tieren keine Schwierigkeiten.

Verletzungen

Im Prüfzeitraum von bisher 12 Monaten sind in den Einsatzbetrieben keine Verletzungen registriert worden.

IV. UMFRAERGEERGNIS

Eine in 20 Betrieben durchgeführte Umfrage, die das Selbstfangfressgitter mit insgesamt 1484 Fressplätze bis zu 2 Jahren im Einsatz haben, bestätigte im wesentlichen die Ergebnisse der Prüfung.

80 % der Betriebe haben den Einbau in Eigenleistung durchgeführt und 85 % gaben an, dass der Einbau einfach ist.

Alle Betriebe gaben an, dass durch das Fressgitter keine Verletzungen hervorgerufen wurden, die Tiere das Fressgitter gut annehmen und es keine Behinderungen beim Fressen gibt.

Die Handhabung wird von 90 % der Betriebe als einfach und von 10 % als bedingt einfach bezeichnet.

25 % der Befragten beurteilen das Entriegeln eines einzelnen Tieres als bedingt einfach bzw. etwas umständlich.

Die Betriebssicherheit wird von 95 % der Betriebe als einwandfrei bezeichnet. Es sind keine Schäden und kein Verschleiß aufgetreten. Bei einigen Betrieben kann zur Haltbarkeit aufgrund der kurzen Einsatzzeit noch keine Beurteilung abgegeben werden.

Ein gutes bis sehr gutes Gesamturteil gaben 95 % der Befragten dem Fressgitter und im Bedarfsfall würden 100 % das Selbstfangfressgitter wieder anschaffen.

ARBEITSSICHERHEIT

Das Fressgitter HL 10 wurde durch das DLG Labor der Deutschen Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF) begutachtet.

Gegen die Verwendung des Fressgitters bestehen aus arbeitssicherheitstechnischer Sicht keine Bedenken.

Beschreibung und Technische Daten (gemessene Werte)

Gewährleistung

ein Jahr

Einbau

nach Montageanleitung des Herstellers

Rohr und Verzinkungsqualitäten (Herstellerangaben)

Alle Metallteile inkl. Schrauben sind feuerverzinkt nach ISO 14561:1999.

Lieferbare Ausführungen

Kühe Fressplatzbreite 650 mm, 700 mm, 750 mm und 800 mm

Jungvieh Fressplatzbreite 500 und 600 mm

Hauptabmessungen und Gewicht (bei 70 cm Fressplatzbreite)

Länge (5 Fressplätze) 3500 mm

Höhe 860 mm

Gewicht (5 Fressplätze ohne Befestigungsposten) 112 kg

Werden Sie DLG-Mitglied

Ihre Zukunft erfolgreich gestalten



Freier Eintritt

Wir packen noch eins drauf!

AGRI TECHNICA 2007
The World's No. 1

DLG-Feldtage

EuroTier 2008

DLG Mitteilungen

DLG Agrarmanagement & Trends & Perspektiven 6/06

DLG Agrarmanagement & Trends & Perspektiven 7/06

DLG TIERPRODUKTION Wachsen mit Milscheitern

DLG Pflanzenschutz-Praxis PSP

DLG Mulchsaal-Praxis MSP

DLG Düngemittel-Magazin

12x jährlich

DLG TEST LANDWIRTSCHAFT

NEU! Ab 2007

im Griff?

4x jährlich

DLG-Unterschertage 2006

Zukunftskonzepte bei knappen Renditen

Freier Eintritt

DLG-Newsletter



Der DLG SignumTest stützt sich auf Einbau und Handhabung des DeLaval Selbstfangfressgitters HL 10, Verhalten der Kühe und Erfassung möglicher Verletzungen, verursacht durch das Fressgitter.

Ausserdem wurden Betriebs- und Arbeitssicherheit sowie die Haltbarkeit beurteilt.

Prüfungsdurchführung

DLG e.V.,
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel,
Max-Eyth-Weg 1,
64823 Groß-Umstadt

Landwirtschaftszentrum
Haus Düsse,
59505 Bad Sassendorf

Praktischer Einsatz

Landwirtschaftszentrum
Haus Düsse,
59505 Bad Sassendorf

Schäfer-Wolf GbR,
64739 Höchst

Berichterstatter

Dipl.-Ing. agr. H. Reubold,
Groß-Umstadt

DLG-Prüfungskommission

Dr. agr. S. Pache, Köllitsch

Dipl.-Ing. A. Pelzer,
Bad Sassendorf

R. Schmidt, Ronneburg

Dipl.-Ing. agr. K.W. Wolf, Höchst

Dr. med. vet./Dipl.-Ing. agr.
W. Wolter, Giessen

DLG-Fachausschuss für Tiergerechtigkeit

Frau Dr. sc. agr. C. Müller,
Trenthorst

Herausgegeben

mit Förderung durch das
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



ENTAM – European Network for Testing of Agricultural Machines, ist der Zusammenschluss der europäischen Prüfstellen. Ziel von ENTAM ist die europaweite Verbreitung von Prüfergebnissen für Landwirte, Landtechnikhändler und Hersteller. Mehr Informationen zum Netzwerk erhalten Sie unter www.entam.com oder unter der E-Mail-Adresse: info@entam.com

5/2008
© DLG



DLG e.V. – Testzentrum Technik und Betriebsmittel

Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt, Telefon: 069 24788-600, Fax: 069 24788-690
E-Mail: Tech@DLG-Frankfurt.de, Internet: www.dlg-test.de

Download aller DLG-Prüfberichte kostenlos unter: www.dlg-test.de!